



Zwei Unternehmen, ein Stand: SMB und Lingl freuten sich auf der Ligna über zahlreiche Bestandskunden sowie neue Kontakte

SMB/LINGL

# Komplettlieferanten aus *Krumbach*

Zwei schwäbische Unternehmen präsentierten sich auf der Ligna in Hannover

SMB und Lingl informierten auf der Weltleitmesse Ligna über ihre bereits zweieinhalb Jahre funktionierende Zusammenarbeit und zukünftige Pläne. Erfolgreich zeigten sich die beiden Unternehmen dem Branchenpublikum. Durch den Zusammenschluss besteht nun ein breites Angebotsspektrum. Von Einzelmaschinen und Systemabläufen bis zu hin zu Komplettanlagen wird alles aus einem Haus angeboten.

✍ Jasmin Rainer 📷 Markus Nagel (2)

Durch die Verbindung beider Unternehmen wurde der Anlagenbauer Lingl in die Holzindustrie eingeführt.

Der Hersteller von Maschinenanlagen für die keramische Industrie präsentierte sich unlängst wieder mit SMB auf der Ligna. Ziel der beiden Unternehmen ist es, Komplettanlagen zu konzipieren und als Systemanbieter bis zur Komplettanlage solche Großanlagen auf dem Markt zu etablieren.

## Daten und Fakten

Der Schwerpunkt des schwäbischen Maschinenbauers SMB liegt auf der Keilzinkung. Lingl hingegen ist ein Spezialist für den Anlagenbau mit Mechanisierung, Robotik, Digitalisierung und Prozesssteuerung. Durch die Verbindung beider Unternehmen, welche vor rund zwei Jahren stattfand, entwickelte sich SMB vom reinen Maschinenhersteller faktisch zum Anlagenbauer.

Um die Leistungsfähigkeit der robusten und bei den Kunden bewährten Maschinenausrüstungen zu erhöhen, wurde auch technologisch aufgerüstet. Für den Kunden entstehen dadurch ganz neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit. Quasi alles aus einer Hand. Von der Maschine bis zur kompletten Werksanlage.

## Digitale Zwillings und Robotertechnik

Jüngste Produktentwicklungen von SMB sind Konzepte für eine leistungsstarke Kappsäge und eine komplett neu entwickelte 4-fach-Rotationspresse bei einem Unternehmen in Österreich. Weiterhin wird derzeit eine neu entwickelte, schnelle Keilzinkenanlage bei einem Kunden in Deutschland montiert, wobei mehrere Rotationspressen mit 6 Pressfeldern in der Praxis im Mehrschichtbetrieb im Einsatz sind.

Die Entwicklung eines digitalen Zwillings ermöglicht die intuitive Anlagenbedienung. Damit bieten SMB und Lingl dem Kunden einen besseren Überblick und Störungen können schneller behoben werden. Parallel dazu erhöht sich die Anlagenverfügbarkeit. Störmeldungen werden für den Anwender visuell dargestellt, wie durch Anzeigen von Zählerständen oder Aufleuchten fehlerhafter Maschinenelemente. So stellt das Bediensystem den Maschinenstatus und weitere Zusatzinformationen in Echtzeit dar. Auch der Fernsupport kann die bestehenden Maschineneinstellungen einsehen.

## Strategische Partnerschaften

In Zukunft sollen strategisch gute Partnerschaften eingegangen werden. Dadurch hat der Anwender die Möglichkeit, sich eine

Komplettanlage anzuschaffen. Für Generalaufträge suchen die Unternehmen derzeit nach Partnern. „Man kann nicht alles selber produzieren. In jedem Bereich gibt es eigene Spezialisten. Darüber hinaus sind wir offen für strategische Partnerschaften, um Komplettprojekte umsetzen zu können“, erklärt Karl Liedel, Vertriebsleiter, Mitglied der Geschäftsleitung Lingl.

## Zukünftige Pläne und Fazit

Außerdem soll der Schwerpunkt auf Mechanisierung, Automatisierung und Digitalisierung fallen. Besonders im Fokus: Wand- und Deckenfertigungen. Diese Punkte bieten ein breites Spektrum zur Spezialisierung und spielen in Zukunft in der Holzindustrie eine entscheidende Rolle. Produktionsanlagen für KVH-BSH und CLT sind als Standards im Lieferprogramm.

SMB und Lingl freuten sich auf der Ligna über einen stark besuchten Stand und zahlreiche Bestandskunden sowie neue Kontakte. Großes Interesse fand auch die Präsentation von Konzepten für Komplettanlagen. Dabei gingen internationale Anfragen für Mechanisierung und Automatisierung ein. Insgesamt erfreuten sich SMB und Lingl über viele positive Eindrücke auf der Ligna in Hannover. //